



Arbeitsgruppe Dorfbentwicklung:

1. Treffen: 24.09.2019

Anwesend: Hr. Ludwig, Hr. Pahnke, Hr. Schraut, Fr. Schober, Hr. Schober, Hr. Fuchs, Hr. Ewert, Fr. Ewert, Hr. Bean, Hr. Knäbel, Hr. Lauermann, Hr. Flörchinger, Hr. Flatter, Hr. Forster, Fr. Heinrich, Fr. Pietzsch, Hr. Kleffner, Hr. Schmidt (Bgm.)

Moderation: Martin Tielmann (KOBRA-Beratungszentrum)

1. Ziel der Arbeitsgruppe und Organisatorisches

- Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die in der Auftaktveranstaltung genannten Themen zum Thema Dorfbentwicklung aufzugreifen und falls möglich bereits zeitnah erste Projekte umzusetzen beziehungsweise Projekte zu initiieren. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe haben Relevanz für die Erstellung des Dorferneuerungskonzepts.
- Die Beratungen und Ergebnisse der anderen Arbeitsgruppen gilt es abzuwarten, Synergien werden sich ergeben. Einen ersten Gesamtüberblick wird es im Winter geben.
- Der Arbeitskreis ist offen. Es können jederzeit neue Bürgerinnen und Bürger hinzukommen.
- Die Sitzung erfolgt in dialogischer Arbeitsweise und wird durch ein Protokoll festgehalten. Dieses wird an die Anwesenden der Arbeitsgruppe per E-Mail verschickt. Falls ein Teilnehmer keine E-Mailadresse besitzt, kann er das Protokoll über die Gemeinde oder ein AG-Mitglied erhalten.
- Die Sitzungen finden im Abstand von rund sechs Wochen statt und dauern rund eineinhalb Stunden. Die nächsten Sitzungen werden gemeinsam festgelegt.

2. Priorisierung der Ergebnisse aus der Auftaktveranstaltung / Erste Erkenntnisse über relevante Themen aus dem Bereich Dorfbentwicklung

Zunächst erfolgt eine Priorisierung der im Rahmen der Auftaktveranstaltung genannten Projektideen. Dabei kam es zu folgendem Ergebnis:

- Bio Bergdorf Battenberg/ CO₂-neutrales Dorf (10x)
- Blumenstreifen an den Ackerrändern/Pflanzen von Strauchrosen an den Wingertzeilenenden/Mehr Grünflächen für Insekten (7x)
- Maßnahmen und gemeindlicher Einsatz zur Erhaltung von Natur und Umwelt (6x)
- Umbau DGH (Treppenlift und mobile Rampe am DGH) (6x)
- Dorfzentrum gestalten (6x)
- Gemeindetraktator (Grünpflege, Schnee) (5x)
- Pflege der öffentlichen Plätze (Spielplatz, Kneippbereich, Kreuz, Wanderwege) (5x)
- Selbstversorgung im Dorf mit Lebensmittelanbau (3x)
- Mehr Bäume pflanzen/Baumpflanzaktion/Begrünung der Hauptstraße (2x)
- Standort Glascontainer (1x)
- Plastiktüten für Hundehalter (1x)
- Blumenzwiebelsetzung am Ortseingang und an den Wanderwegen



- Mehr Bioweingüter
- Blick auf den Battenberg verschönern (z.B. durch Pflanzen von Streuobstbäumen)

All die in dieser Liste aufgeführten Themen werden in der heutigen Sitzung kurz angerissen und im Rahmen eines Dorfrundgangs sowie in den darauffolgenden Treffen detaillierter aufgegriffen.

Bio Bergdorf Battenberg/ CO2-neutrales Dorf

Bei der Auftaktveranstaltung der Dorfmoderation wurden zahlreichen Ideen und Vorschläge aus dem Bereich Klima- und Umweltschutz genannt. Hierzu wurden bereits in der Vergangenheit einige Projekte in Battenberg umgesetzt. Nach Auffassung der AG-Mitglieder sollte in Zukunft seitens der Gemeinde und deren Bürger noch viel mehr für den Klima- und Umweltschutz getan werden (z.B. Produktion und Nutzung regenerativer Energien, Energieautarkie, Pflanzen von Bäumen und Grünflächen, Schutz des Waldes, Carsharing, Elektromobilität etc.).

Weiteres Vorgehen:

Herr Tielmann bringt bis zur nächsten Sitzung diesbezüglich aktuelle Bestandszahlen aus Battenberg aus dem Klimaschutzkonzept der Verbandsgemeinde in Erfahrung.

Außerdem berichtet er über das Modellprogramm „SDG-Modellregion für ein nachhaltiges Rheinland-Pfalz“, im Rahmen dessen acht Kommunen innerhalb des Biosphärenreservats Pfälzerwald gesucht werden, für die modelhaft Nachhaltigkeitsstrategien mit konkreten Aktionsplänen entwickelt werden sollen. Die Arbeitsgruppe geht konform in der Meinung, dass Battenberg sich hierfür bewerben sollte. Nähere Infos unter:

www.pfaelzerwald.de/blog/pfaelzerwald-sdg-modellregion-fuer-ein-nachhaltiges-rheinland-pfalz-2/

Umbau DGH (u.a. Treppenlift und mobile Rampe am DGH)

Die Bürger Battenbergs wünschen sich den Umbau bzw. die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses. Hierbei handelt es sich um ein klassisches Dorferneuerungsprojekt mit bis zu 65% Förderung durch das Land Rheinland-Pfalz. Zusätzlich können maximal 30% an Eigenleistungen angerechnet werden.

Dorfzentrum gestalten

Seitens der Battenberger Bürger wäre ein zentraler Dorfplatz in der Ortsmitte wünschenswert, der zum Verweilen, Feiern und zum Austausch mit Mitbürgern einlädt. Auch hierbei handelt es sich um ein typisches Dorferneuerungsprojekt.

Gemeindetraktor (Grünpflege, Schnee)

Zur Unterstützung der 450 Euro Kraft der Gemeinde respektive der ehrenamtlich Tätigen wird vorgeschlagen, seitens der Ortsgemeinde einen Gemeindetraktor anzuschaffen. Dieser könnte zur Beseitigung von Grünabfällen oder Schneeresten eingesetzt werden.

Pflege der öffentlichen Plätze (Spielplatz, Kneippbereich, Kreuz, Wanderwege)

Schon bei der Auftaktveranstaltung wurde der Zustand einiger öffentlicher Plätze im Ort kritisiert. Ergänzt wurden diese um den Parkplatz an der Hauptstraße. Beim demnächst anstehenden Dorfrundgang der Arbeitsgruppe Dorfentwicklung sollen die neuralgischen Punkte abgelaufen werden.



Selbstversorgung im Dorf mit Lebensmittelanbau

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung wurde seitens der Bürgerschaft der Vorschlag eingebracht, einen Selbstversorgungsgarten in Battenberg einzurichten, indem beispielsweise Vereine, Kinder und die Bürger gemeinschaftlich gärtnern können. Ein vergleichbares Projekt wurde beispielsweise in der Gemeinde Kirrweiler umgesetzt (siehe Anhang 1).

Mehr Bäume pflanzen/Baumpflanzaktion/Begrünung der Hauptstraße

Innerhalb der Gemarkung sollen mehr Bäume gepflanzt werden.

Blumenstreifen an den Ackerrändern/Pflanzen von Strauchrosen an den Wingertzeilenenden/Mehr Grünflächen für Insekten

Bewusst gepflanzte Blühstreifen und -flächen in der Landwirtschaft sehen nicht nur schön aus, sondern sichern auch das Überleben von Insekten und anderen Tieren. Die bunten Streifen am Rande der Felder können, wenn sie richtig angelegt werden, Schädlinge abhalten, und damit sogar den Einsatz von Pestiziden eingrenzen.

Standort Glascontainer

Die Arbeitsgruppe ist der Auffassung, dass der aktuelle Standort der Glascontainer im Dorf optimal ist. Bei der Auftaktveranstaltung der Dorfmoderation wurde dieser moniert.

Plastiktüten für Hundehalter

Wie viele andere Kommunen in Deutschland, hat auch Battenberg ein Problem mit nicht entferntem Hundekot durch die Hundehalter (z.B. an der Burg). Ein Großteil der Hundehalter in Battenberg ist sich dessen bewusst und möchte der Gemeinde diesbezüglich Lösungsvorschläge unterbreiten.

Blumenzwiebelsetzaktion am Ortseingang und an den Wanderwegen

Potentiell Projekt für den LEADER Sonderfördertopf „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“, über den beispielsweise ehrenamtliche Gruppen, Vereine, Fördervereine etc. die Möglichkeit haben, maximal 2000 Euro für bürgerschaftliche Projekte gefördert zu bekommen. Hierfür soll zunächst in Erfahrung gebracht werden, wem die entsprechenden Flächen im Ort bzw. an den Wanderwegen gehören.

Blick auf den Battenberg verschönern (z.B. durch Pflanzen von Streuobstbäumen)

Diesbezüglich wird moniert, dass der Blick auf den Battenberg früher attraktiver war, als es heutzutage der Fall ist. Durch das Pflanzen von Streuobstbäumen könnte dies verbessert werden.

3. Das nächste Treffen

Die AG trifft sich am Samstag, den 19. Oktober um 9.30 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus zu einem Dorfrundgang.



4. Anhang

1



Essbares Dorf Dorfmoderation Kirrweiler

2

